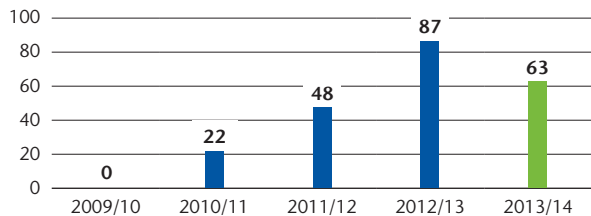


Dividende

DIVIDENDENSUMME NORDZUCKER AG

Millionen Euro



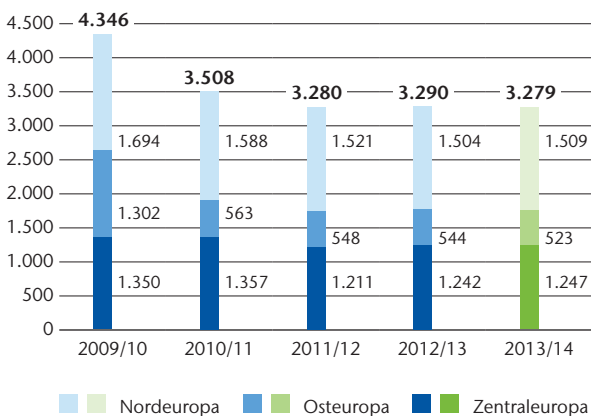
Im Berichtsjahr wird der Hauptversammlung der Nordzucker AG eine Ausschüttung von 1,30 Euro je Aktie auf das Grundkapital vorgeschlagen. Dies entspricht einer Dividendensumme von 62,8 Millionen Euro. Im Vorjahr wurden insgesamt 86,9 Millionen Euro (1,80 Euro je Aktie) ausgeschüttet.

Durch diese im Mehrjahresvergleich hohe **Dividende** werden die Aktionäre an dem guten Ergebnis des Unternehmens im Geschäftsjahr 2013/14 beteiligt. Gleichzeitig verbleibt ein erheblicher Teil des Ergebnisses im Unternehmen zur Finanzierung zukünftigen profitablen Wachstums.

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter im Nordzucker Konzern lag im Jahresdurchschnitt unter dem Niveau des Vorjahres (3.279 Mitarbeiter; Vorjahr: 3.290). Davon waren 1.247 in Zentraleuropa, 523 in Osteuropa und 1.509 in Nordeuropa beschäftigt.

ANZAHL MITARBEITER NORDZUCKER KONZERN IM JAHRESDURCHSCHNITT NACH REGIONEN



CHANCEN UND RISIKEN

Risikomanagement

Unternehmerisches Handeln als Wahrnehmen von Chancen bringt mit sich, dass Risiken in Kauf genommen werden müssen. Um diese Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und konsequent zu handhaben, hat Nordzucker ein unternehmensweites integriertes System zur Identifikation und Steuerung von Risiken eingeführt. Dadurch wird sichergestellt, dass in regelmäßigen Abständen die geschäftsbedrohenden Risiken des Unternehmens identifiziert und bewertet werden. Für jedes identifizierte Risiko werden individuelle Maßnahmen zur Risikovermeidung, Risikobegrenzung oder Risikoabwälzung festgelegt. Das Risikomanagement diskutiert in regelmäßigen Abständen mit den Verantwortlichen den Fortschritt bei der Umsetzung der festgelegten Maßnahmen; Vorstand und Aufsichtsrat lassen sich regelmäßig zum Stand des Risikomanagements informieren.

Alle operativen und strategischen Entscheidungen erfolgen stets auch unter Risikogesichtspunkten. So wird zum Beispiel für die Unternehmensplanung in alternativen Szenarien untersucht, wie sich verschiedene Marktsituationen auf den Geschäftsverlauf auswirken können. Durch Beschreibung von Chancen und Risiken werden alternative Entwicklungen verdeutlicht und Handlungsbedarfe identifiziert. Im Jahresverlauf informiert das konzernweite Berichts- und Controllingsystem kontinuierlich alle verantwortlichen Entscheidungsträger zum tatsächlichen Geschäftsverlauf.

Einige der identifizierten Risiken werden auf Risikoträger, wie beispielsweise Versicherungen, abgewälzt. Der Umfang und die Höhe des Versicherungsschutzes werden regelmäßig überprüft und situationsbedingt angepasst.

Konzernrevision

Die Konzernrevision prüft und bewertet die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsprozesse, der Organisation sowie des Risikomanagements und des Internen Kontrollsystems (IKS). Die Ergebnisse jeder Prüfung werden in einem Prüfungsbericht festgehalten und die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen wird systematisch und regelmäßig überwacht. Neben Prüfungen auf Basis einer jährlichen risikoorientierten Revisionsplanung führt die Konzernrevision auch Ad-hoc-Prüfungen durch. Außerdem ist die Konzernrevision beratend tätig, beispielsweise bei der Erstellung von internen Richtlinien, der Optimierung von Geschäftsprozessen oder bei der Verbesserung des konzernweiten Internen Kontrollsystems.